Landkreis
MERZIG-WADERN
Die Landrätin

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand: Vergabeermächtigung für die Beschaffung einer Nachfolgelösung für den elektronischen Postversand

Dezernat/Abteilung/Stabsstelle:	Datum:	**Amtszeit 2024-2029** Vorlagen-Nr.:
Amt für Informationstechnik	26.11.2025	BV/851/2025

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	Status: (öffentlich/nicht-öffentlich)
Kreistag	08.12.2025	öffentlich

Sachverhalt und Rechtslage:
Die Angelegenheit wurde nicht durch den Kreisausschuss vorberaten. Der Kreistag muss gemäß § 175 Abs. 4 KSVG beschließen, den TOP ohne Vorberatung zu behandeln.

Seit 2016 befindet sich bei der Verwaltung eine Lösung der deutschen Post im Einsatz, die den elektronischen Versand von Briefen ermöglicht. Mithilfe der Lösung können Dokumente digital an den Dienstleister übermittelt und in einem automatisierten Prozess gedruckt, kuvertiert und versendet werden.
Die deutsche Post hat das aktuell im Einsatz befindliche Produkt für das Jahr 2026 abgekündigt. Daher sollte die Lösung dringend durch eine Nachfolgelösung ersetzt werden.

Seit der Einführung der E-Post haben sich die Vorteile des elektronischen Postversands bewährt und zu enormen Zeitersparnissen für die Sachbearbeitung geführt. Die Möglichkeit zum elektronischen Postversand leistet zudem einen entscheidenden Beitrag in dem Umgang mit der elektronischen Akte. Dokumente können direkt aus der elektronischen Akte verschickt werden. Somit wird ein Medienbruch in der Sachbearbeitung vermieden.

Finanzielle und personelle Auswirkungen:
Die derzeitigen jährlichen Kosten für die digitale Post für das Jahr 2025 betragen inklusive einer Schätzung für die letzten beiden Monate etwa 36.000,00 €. Eine Ausschreibung soll jetzt den Preis für die Nachfolgelösung ermitteln. Es ist davon auszugehen, dass es hierbei zu keiner nennenswerten Steigerung der Kosten pro Briefversand kommt. Ein Angebot eines potentiellen Bieters liegt vor und befindet sich in den Anlagen.

Die Kosten werden über einen jährlich aktualisierten Kostenschlüssel als Geschäftsausgaben auf die Abteilungen umgelegt. Größere Investitionskosten sind nicht zu erwarten. Aufgrund der Laufzeit des Vertrags von 4 Jahren muss der Kreistag mit der Beschaffung befasst werden.

Anlagen:
Orientierungsangebot epostbox
Kostenentwicklung der Briefsendungen E-Post (2024 – 2025)
Anzahl der Briefsendungen E-Post (2024 – 2025)

Beschlussvorschlag:
Der Kreistag erteilt dem Amt für Informationstechnik die Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe einer Nachfolgelösung für den elektronischen Postversand.